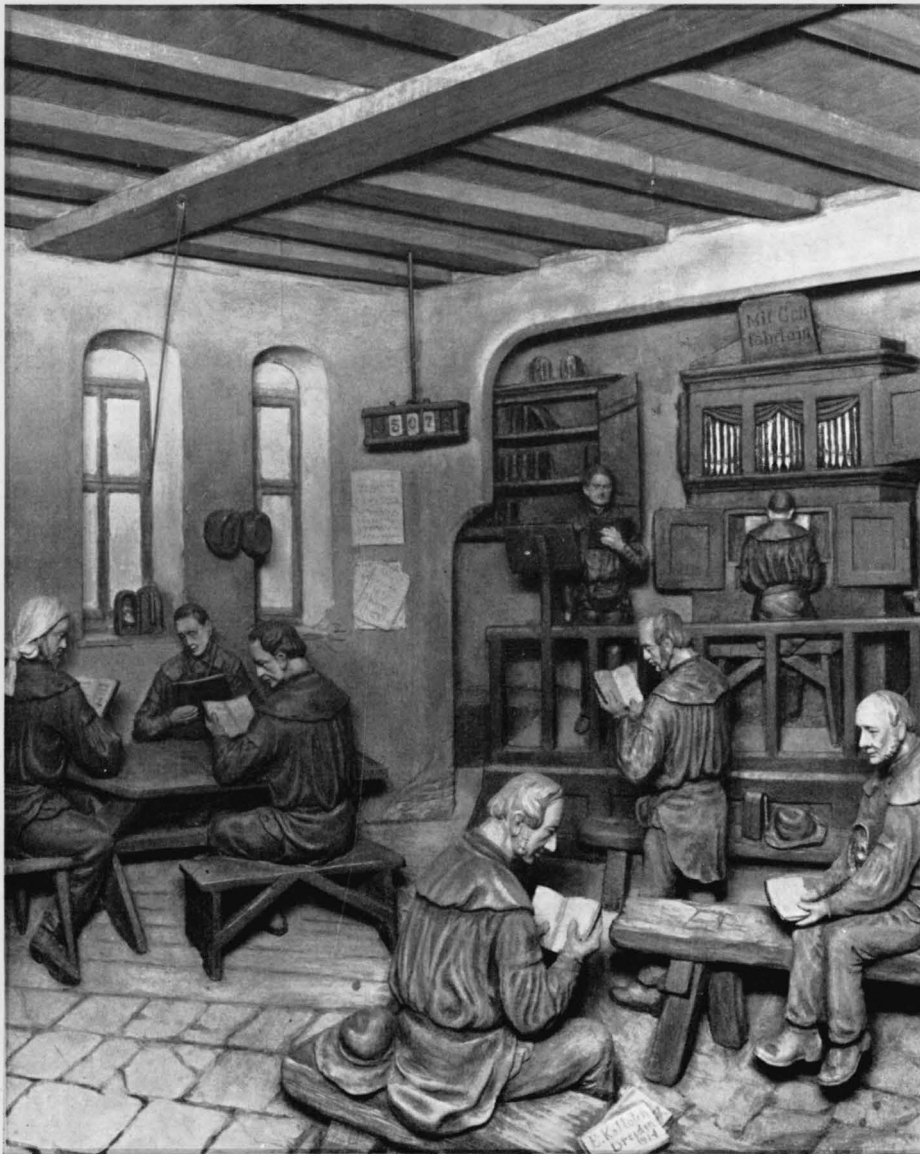


DER A NSCHNITT

Zeitschrift für Kunst und Kultur im Bergbau



NUMMER
JAHRGANG 17

3

Regennacht

Von Otto Wohlgemuth

Es dunkelt. Die Nachtwolken wogen
und regnen allmählich sich ein.
Von fernher, im Winde verflogen,
die Spätschichtsfirenen der Zechen noch schrein.
Ein schwirrendes, dampfendes Gausen
geheimnisvoll tastet und wühlt.
Ein fließend Geriesel und Brausen
mit leisem Geflüster mein Fenster umfühlt.
Da düstert ein Singen hernieder.
Ein Leerzug ins Gleisrevier rollt.
Die Räderflucht schrammt ihre Lieder.
Die Weise der Schwerarbeit wuchtet und grollt.
Es fällt mit Gerausche der Regen
hinein in die Nachtmelodie,
mit Trommeln und Wirbeln und Fegen,
es gießt in die Rhythmen der Adolfsinfonie.
Aus Hallen und grauen Fabriken
qualmt Schlotrauch im stickigen Drang.
Steigt über Gerüsten und Brücken
der Unruh schwermütiger, dunkler Gesang.
Es gohrt in den brauenden Landen
verregnete, schwindende Nacht.
Bis endlich am Himmel aufbranden
die Fluten des Frühlichts – die Sonne erwacht!
Noch schauert der Regen hernieder.
Wie schön bist du, Ruhrland, bei Nacht.
Ein Wochentag hebt sich nun wieder,
der Lärm der Notwendigkeit ist schon erwacht.
Das Wähnen, das Planen und Sehnen
in der Arbeit, im Werk, im Verzicht. –
Da schwingt sich der Frühschichtsfirenen
lobsingendes Morgenlied auf in das Licht!

DER ANSCHNITT

Jahrgang 17, Nr. 3

Bochum, Juli 1965

★

IN DIESEM HEFT:

Vorstand wurde im Amt bestätigt und ergänzt	S. 3	Anne Winkelmann Zwei Mitgründer der Vereinigung sind von uns gegangen	S. 18	Adalbert Krause Ein alter Gagatbergbau in Gams bei Hieflau	S. 23
Anne Winkelmann Die Entwicklung der berg- männischen Werkzeitschrift (III)	S. 10	Horst Koch „Du mußt, mein Wanderer, ein kühner Bergmann werden“	S. 20	Renée Gicklhorn Gottlob Friedrich Mothes Kulturumschau	S. 28 S. 34

Abbildungsnachweis: S. 1, 5, 7, 18, 19 Vereinigung der Freunde von Kunst und Kultur im Bergbau; S. 11–17, 21, 22, 24 Verfasser; S. 25 P. Ledermann, Wien; S. 26, 28 Verfasser; S. 29, 32 Archivo General de Indias, Sevilla; S. 30, 31, 33 Verfasser; S. 34 Redaktion „Der Kumpel“, Walsum; S. 35 Pressebild W. K. Müller, Bochum.

Unser Titelbild zeigt die Betstube eines erzgebirgischen Huthauses des vorigen Jahrhunderts. Das Halbreliet schnitzte Ernst Dagobert Kaltofen (1841–1922), der in seiner Jugend selbst Bergmann war und im Laufe seines Lebens zahlreiche Werke bergmännischer Holzschnitzkunst schuf.